

Richtfest beim Regenbogen-Verein

Neubau Hier stehen in einem Jahr 40 neue Kindergartenplätze zur Verfügung.
Die Bauarbeiten an der neuen Kita an der Wertachstraße sollen im Frühjahr beginnen

VON ANJA FISCHER

Bobingen Der Rohbau des Erweiterungsbaus des Regenbogen-Vereins in der Greifstraße ist fertig. Dort werden nun im Innenausbau zwei Kindergartengruppen im Anschluss an die private Krippe eingerichtet.

Vor Baubeginn hatte der Stadtrat in einer Sitzung die ursprünglich vorgesehenen Ausgaben für das Bauvorhaben erhöht, weil die Ausschreibungen ein höheres Kostenvolumen ergaben. 2,33 Millionen Euro sind nun laut Bürgermeister Bernd Müller für den Neubau vorgesehen. Derzeit könne man davon ausgehen, dass dieser Kostenrahmen auch eingehalten werden könne. „Wir sind sowohl im Kostenrahmen als auch im Zeitplan“, freute sich Müller beim Richtfest.

Der Baufortschritt verlaufe nach Plan, dabei sei man beim Aushub auf große Schwierigkeiten gestoßen. Wie bei jedem Bauvorhaben sei der Boden vorab sondiert worden, diese Untersuchungen hätten aber keinen Hinweis darauf gegeben, dass beim Aushub ein größeres Betonfundament im Boden gefunden werde, er-

Keine Selbstverständlichkeit, dass ein Verein ein solches Projekt stemmen kann

zählte der Bürgermeister. „Das stellte uns erst vor einige Probleme und führte zu Verzögerungen, aber jetzt ist wieder alles im Lot.“ Er freue sich, erklärte der Bauherr, dass nun das Dach aufgestellt werden könne.

Müller lobte in seiner kurzen Ansprache zum Richtfest die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Regenbogen-Vereins. Es sei keine Selbstverständlichkeit, dass ein privater Verein, der vor 20 Jahren im minimalsten Rahmen mit der Kleinkindbetreuung angefangen habe, ein solches Projekt trage, betonte der Bürgermeister. „Uns hat es ebenso wie andere Kommunen schwer getroffen, dass die demografischen Vorhersagen nicht eingetroffen sind“, meinte er. Wie damals be-



Die Zimmerer der Baufirma Wiedemann & Bzduch sprachen den traditionellen Richtspruch auf dem Rohbau des neuen Kindergartengebäudes an der Greifstraße in Bobingen. Foto: Anja Fischer

richtet, hatten sich Kommunalpolitiker insbesondere in Bobingen aufgrund statistischer Prognosen eher auf eine Überalterung sowie auf drohende Schulschließungen eingestellt.

Als die Kindergartenplätze dann aber nicht ausreichten, sei es aber keine Frage gewesen, mit dem Regenbogen-Verein als Partner ein derartiges Projekt zu realisieren, stellte Müller nun fest.

Bislang ist der Regenbogen-Verein Träger von vier Krippengruppen. Mit dem Erweiterungsbau

können künftig auch zwei Gruppen an Kindergartenkindern betreut werden. Insgesamt entstehen damit an der Greifstraße 40 neue Plätze.

Kindergartenleiterin Irene Mayr freut sich sehr über den Baufortschritt an den neuen Räumlichkeiten. „Es war für die Kinder, Erzieherinnen und Eltern in der letzten Zeit nicht einfach, vor allem, als erst die Arbeiten am Bestandsgebäude anstanden, um das neue Haus anschließen zu können“, berichtete sie. „Aber mit dem Blick auf das Ergebnis freuen wir uns sehr, dass wir

künftig auch Kindergartenkinder betreuen können.“ Sie könne sich zwar jetzt beim Rohbau noch kaum vorstellen, wie alles einmal fertig und eingerichtet sein soll, freue sich aber schon sehr darauf. Bisher habe der Um- und Anbau gut funktioniert.

Zum Kindergartenjahr 2020/21 mit Beginn im nächsten September soll das neue Gebäude bezugsfertig sein. Bis dahin behilft sich der Regenbogen-Verein für seine Kindergartengruppen mit Containerlösungen und den Räumen des Generatio-

nentreffs Süd, die sich innerhalb des Regenbogenhauses befinden.

Die Stadt Bobingen stellt indessen die Weichen für ein weiteres Kindergartenprojekt. Die Zuschussanträge für den Neubau an der Wertachstraße wurden nun fristgerecht bei der Regierung von Schwaben eingereicht. Bürgermeister Bernd Müller hofft auf eine vorzeitige Freigabe noch in diesem Herbst, damit die Ausschreibungen über den Winter stattfinden können. Dann wäre dort ein Baubeginn im kommenden Frühjahr möglich.